Alsterwasserträger 2023

Eine der ersten Ranglistenregatten im Jahr findet traditionell auf der Außenalster in Hamburg statt, dieses Jahr am 1. und 2. April 2023.
Ich war schon am Freitagabend zu meinem Bruder Jan in der Nähe von Hamburg angereist, wo auch Guido eine Bleibe gefunden hatte. So standen dort am Abend schon mal 6 Seggerlinge auf 3 Trailern vor dem Haus; auch ein nicht ganz alltäglicher Anblick. Eine leckere Pizza, Bier, Wein und Whisky sorgten für einen entspannten Abend.

Am Sonnabend morgen trafen wir dann am Jollenhafen an der Alster auf die übrigen Seggerling-Segler und Supporter. Frank hatte sein Boot schon am Freitag abend aufgebaut und Peter kam auch bald angefahren. Nele, Lille und Steffen mit dem kürzesten Weg direkt aus Hamburg in Alsternähe vervollständigten die potentiellen Regattateilnehmer.
Die Wetterbedingungen waren allerdings leider kein Aprilscherz sondern bittere Realität: es nieselte den ganzen Tag bei 5 Beaufort in Böen 7 aus Nordost. Der starke Wind drückte die Alsterwellen genau in die Südwestecke des Jollenhafens, wo sich die kurze und steile Slipbahn befindet. Wir sahen keine Möglichkeit, die Seggerlinge ohne Bruch zu slippen und aus der engen Ecke heil auf die Regattabahn zu kommen. So wurde einstimmig - auch aufgrund des sehr bescheidenen Wetters - nach der Steuermannsbesprechung beschlossen: wir bleiben heute an Land!

6 verhinderte Regattasegler plus Ina und Hannes zogen daraufhin zum Cafe des Hamburger Segel-Club gegenüber mit Blick durch große Panoramascheiben auf die Regattabahn. Von dort konnten wir bei heißen Getränken gut beobachten, wie die anderen gestarteten Klassen (Open-BIC, Europe, 420er) mit dem Starkwind zu kämpfen hatten. Reihenweise Kenterungen und sich lichtende Reihen im Laufe der Wettfahrten bestätigten uns in unserem Entschluss, heute nicht zu segeln.
Großen Respekt allerdings allen Seglern, die bei diesen widrigen und eiskalten Bedingungen einen Start auf sich genommen hatten.
Nach einer kurzen Stippvisite am Jollenhafen zogen wir weiter zum Lokal "Rheinischer Hafen" in der Innenstadt, wo wir den für abends vorbestellten Tisch glücklicherweise 2 Stunden vorziehen konnten. Dort stießen noch Susanne, Andreas, Nele, Lille und Lennart zu uns, die sich mit den anderen rheinische Gerichte schmecken ließen und den Tag ohne Segeln nett ausklingen ließen.

Am Sonntag sah die Welt schon ganz anders aus: Sonnenschein bei Temperaturen morgens um 0° Celsius und etwas weniger Wind ließen auf einen schönen Segeltag hoffen. Wir konnten die Seggerlinge mit hochgezogenem Segel slippen und dank der Hilfe von Lennart und Ina gelang es allen, komplikationslos aus der Lee-Ecke des Jollenhafens herauszusegeln.
Frank musste leider schon vor dem ersten Start in der Alster baden und verzierte sein Segeltop mit dem üblichen Schlamm.

In der ersten Wettfahrt gelang es mir, alle 4 Runden vor Guido zu bleiben und auch der Angriff von Peter auf der letzten Zielkreuz konnte abgewehrt werden. Das ging ja schon mal gut los. Auf dem 4. Platz kam Frank ins Ziel vor Jan und dann Steffen, der sich in seiner ersten Seggerlingregatta erstmal ans Boot gewöhnen musste. Nele und Lille waren zu zweit mit Neles Boot und kleinem Segel gestartet, um etwas Gewicht bei den immer noch herrschenden Windstärken auf die Bahn zu bringen. Leider löste sich in der ersten Wettfahrt das Vorstag und der Segeltag endete mit Kenterung und Mast im Wasser.

In der zweiten Wettfahrt bei etwas zunehmenden Windstärken wechselten sich zunächst Guido und Peter in der Führung ab. Mir gelang es nicht, zu beiden aufzuschließen. Doch dann zeigte Jan, dass IT- ler nicht nur 0 und 1 kennen. Er hatte richtig mitgezählt und fuhr nach den angesagten 4

Runden ins Ziel. Alle anderen verließen sich auf die Führenden und fuhren hinterher - leider falsch abgezählte 5 Runden. So kam Jan zu seinem Tagessieg und alle anderen rückten einen Platz nach hinten. Frank konnte die Wettfahrt leider nicht beenden, da sich sein Baumbeschlag zerlegt hatte.

Die Wettfahrtleitung hatte uns für Sonntag eine weitere Wettfahrt gegönnt, da wir Sonnabend nicht gestartet waren. Die letzten 5 Mohikaner starteten bei zunehmend böigen und drehenden Winden. Diese 3. Wettfahrt konnte Guido knapp vor Peter gewinnen und damit auch mit einem Punkt Differenz zu Peter den Gesamtsieg einfahren.
Bei mir machten sich erste Konditionsmängel bemerkbar, die zum Glück auch bei Jan offensichtlich waren. Dieser konnte kurz vor der letzten Tonne auf Raumwindkurs nur mit artistischer Einlage und ungewolltem Kringeln eine Kenterung verhindern. So erreichten wir am Ende Platz 4 und 5.

Steffen hatte sich inzwischen in den Seggerling eingegroovt und konnte dadurch einen bravourösen 3. Platz erlangen. Ein Super-Ergebnis an seinem ersten Seggerling-Segeltag.

Nach noch einmal spannenden Anlegemanövern und Aufslippen mit tatkräftiger Hilfe der Landcrew, konnte sich bei Grillwurst und Getränken erholt werden. In der Siegerehrung wurde als Endreihenfolge dann verkündet:

Rk.	Sail Number	Name	Points per Race						Total Pts.	Net Pts.
			R1	R2	R3	R4	R5	R6		
1	GER 278	Guido ECKS				3	2	1	6	**6**
2	GER 300	Peter KNABE				2	3	2	7	**7**
3	GER 468	Dirk GRONEWOLD				1	4	4	9	**9**
4	GER 171	Jan GRONEWOLD				5	1	5	11	**11**
5	GER 444	Steffen SCHÖLLMANN				6	5	3	14	**14**
6	GER 336	Frank BAUER				4	9 DNF	9 DNC	22	**22**
7	GER 279	Lilian STUWE				9 DNC	9 DNC	9 DNC	27	**27**
7	GER 460	Nele GRONEWOLD				9 DNF	9 DNC	9 DNC	27	**27**

In der Gesamtschau ein gelungenes Wochenende mit harten Bedingungen. Etwas weniger Bruch und Kenterungen wären wünschenswert gewesen. Auch werden wir beim nächsten Mal wieder versuchen, an beiden Tagen zu segeln. Das Alternativprogramm mit den anderen Seglern hat aber - wie immer in der Seggerling-Gemeinschaft - für das Wetter entschädigt. Manch einer hätte allerdings wohl lieber wie Hugo (© Volker Kehmann) vor dem Kamin gelegen (Wassertemperatur 6°, Luft 5°)...

Dirk GER 468